

Verantwortung

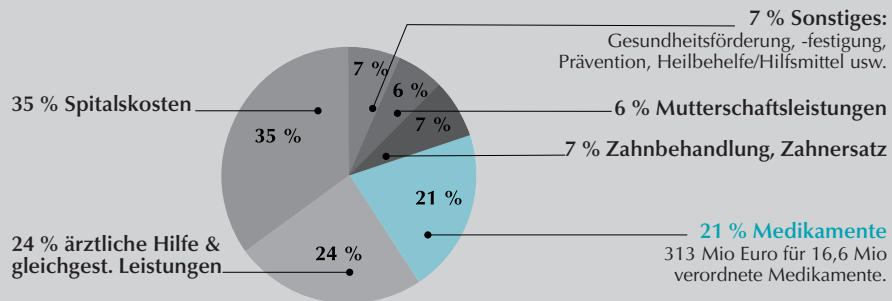
Dieser vorsichtige und verantwortungsvolle Umgang mit Medikamenten ist auch die beste Therapie gegen die überproportional steigenden Medikamentenkosten. Die Ausgaben der OÖ Gebietskrankenkasse für Medikamente sind in den vergan-

genen Jahren teilweise um mehr als zehn Prozent pro Jahr gestiegen – und damit deutlich mehr als die Beitragseinnahmen. Dabei geht es um sehr viel Geld, das in anderen Bereichen sinnvoller eingesetzt werden könnte.

Medikamente sinnvoll einsetzen



Wir leisten Gesundheit: 1,532 Milliarden Euro (2007)





Medikamente sinnvoll einsetzen

Medikamente sind ein wichtiger Bestandteil der meisten medizinischen Therapien. In vielen Fällen sind sie unverzichtbar und lebensrettend, in anderen erhöhen sie die Lebensqualität. Die OÖGKK hat die Aufgabe, mit den ihr zur Verfügung stehenden Beiträgen ihren Versicherten die bestmögliche Arzneimittelversorgung sicherzustellen. Damit das gelingt, haben die Ärzte bei der Verordnung von Arzneimitteln genaue Richtlinien einzuhalten. Die Vertragsärzte der OÖ Gebietskrankenkasse sind daher rechtlich dazu verpflichtet, bei der Auswahl des

optimalen Medikamentes auch ökonomische Gesichtspunkte zu beachten.

Gleichwertige Produkte

Im Bereich der Medikamente – besonders dann, wenn es um solche gegen sogenannte Volkskrankheiten geht – gibt es ein kaum überschaubares Angebot. Oft gibt es für ein und denselben Behandlungszweck eine Reihe von gleichwertigen Produkten, die sich kaum oder nur durch die Verpackung voneinander unterscheiden – aber nicht selten durch einen enormen Preisunterschied.

Generika

Bei mehreren Präparaten mit gleichem Wirkstoff muss der Arzt grundsätzlich bei seiner Verschreibung auf sogenannte Generika zurückgreifen. Das sind Medikamente, für die der Umstand genutzt wird, dass der Patentschutz eines Wirkstoffs abgelaufen ist. So werden unter einem anderen Namen und zu einem deutlich günstigeren Preis Generika hergestellt, die in ihrer Wirkung gleich mit dem Originalpräparat sind. Sie müssen es auch sein, weil sie genau denselben Wirkstoff enthalten wie das Original. Daneben gibt es bei diesen Wirkstoffen lange bekannte und gut dokumentierte Erfahrungen.

Medikamenten-Alternativen

Wenn es aus medizinischer Sicht für den Arzt mehrere Möglichkeiten bei der Medikamentenverordnung gibt, ist er verpflichtet, dem Patienten das kostengünstigste geeignete Medikament zu verordnen. Der Patient hat dabei keine Mitentscheidungs- oder Auswahlmöglichkeit. Nur bei einer Medikamentenunverträglichkeit oder anderen medizinischen Gründen ist der Arzt berechtigt, auf andere, unter Umständen teurere Medikamente zurückzugreifen.

